

RS OGH 2006/6/20 4Ob71/06d, 4Ob98/07a, 4Ob236/07w, 4Ob84/08v, 4Ob176/08y, 6Ob46/08w, 6Ob112/09b, 4Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.06.2006

Norm

ABGB §1330 BII

UWG §1 D2d

MRK Art10 Abs2 IV3c

Rechtssatz

Auch die Anwendung der Unklarheitenregel ist am Grundrecht auf Freiheit der Meinungsäußerung zu messen. Liegt die Annahme eines bestimmten Tatsachenkerns nahe, der wahr ist und die damit verbundenen Werturteile als nicht exzessiv rechtfertigt, so muss die entfernte Möglichkeit einer den Kläger noch stärker belastenden Deutung unbeachtlich bleiben.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 71/06d
Entscheidungstext OGH 20.06.2006 4 Ob 71/06d
- 4 Ob 98/07a
Entscheidungstext OGH 04.09.2007 4 Ob 98/07a
Beisatz: Hier zu einem angeblich herabsetzenden Systemvergleich iSd UWG. (T1)
Bem: Mit ausführlicher Begründung. (T2)
Veröff: SZ 2007/139
- 4 Ob 236/07w
Entscheidungstext OGH 22.01.2008 4 Ob 236/07w
- 4 Ob 84/08v
Entscheidungstext OGH 10.06.2008 4 Ob 84/08v
Auch
- 4 Ob 176/08y
Entscheidungstext OGH 20.01.2009 4 Ob 176/08y
Auch; Beisatz: Die Freiheit der Meinungsäußerung hat bei der lauterkeitsrechtlichen Beurteilung beanstandeter Aussagen ein höheres Gewicht, wenn ein Mitbewerber - wenngleich in Wettbewerbsabsicht - an einer Debatte teilnimmt, die öffentliche Interessen betrifft, als bei rein unternehmensbezogenen Äußerungen. Dabei ist

insbesondere die Bedeutung des Themas zu berücksichtigen, zu dem die Äußerung erfolgte. Je größer das Informationsinteresse der Öffentlichkeit ist und je weniger die Wettbewerbsabsicht des Äußernden im Vordergrund steht, umso eher wird die Äußerung zulässig sein. (T3)

- 6 Ob 46/08w

Entscheidungstext OGH 02.07.2009 6 Ob 46/08w

Beisatz: Das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung schließt es aus, eine entferntere, bloß mögliche Deutung der beanstandeten Formulierungen zur Ermittlung des für ihre rechtliche Beurteilung relevanten Tatsachenkerns heranzuziehen (6 Ob 218/08i; 4 Ob 236/07w; 4 Ob 98/07a; 4 Ob 71/06d). (T4)

- 6 Ob 112/09b

Entscheidungstext OGH 02.07.2009 6 Ob 112/09b

Vgl

- 4 Ob 132/09d

Entscheidungstext OGH 20.10.2009 4 Ob 132/09d

- 6 Ob 52/09d

Entscheidungstext OGH 18.12.2009 6 Ob 52/09d

Bem: Hier: Die Bezeichnung „verdorben“ für die der Speiseeisverordnung nicht entsprechenden Speiseeisproben ist im gegebenen Zusammenhang unter dem Blickwinkel der Freiheit der Meinungsäußerung eine zulässige Wertung eines nicht der einschlägigen Rechtsvorschrift entsprechenden Zustands, der in der Medieninformation wahrheitsgemäß dargestellt wird. (T5)

- 6 Ob 15/10i

Entscheidungstext OGH 19.03.2010 6 Ob 15/10i

Beis wie T4

- 6 Ob 5/10v

Entscheidungstext OGH 19.03.2010 6 Ob 5/10v

Beis wie T4

- 4 Ob 64/10f

Entscheidungstext OGH 13.07.2010 4 Ob 64/10f

Vgl auch

- 4 Ob 118/10x

Entscheidungstext OGH 31.08.2010 4 Ob 118/10x

Auch; nur T4

- 6 Ob 192/10v

Entscheidungstext OGH 17.12.2010 6 Ob 192/10v

Beis wie T4; Beisatz: Hier: Die Behauptung eines Behandlungsfehlers, bei dem es sich tatsächlich (nur) um mangelhafte Aufklärung handelt, beruht auf einem zumindest im Kern richtigen Sachverhalt. (T6)

- 4 Ob 233/10h

Entscheidungstext OGH 23.03.2011 4 Ob 233/10h

Auch; Beis wie T4

- 6 Ob 162/12k

Entscheidungstext OGH 15.10.2012 6 Ob 162/12k

- 4 Ob 215/14t

Entscheidungstext OGH 18.11.2014 4 Ob 215/14t

Ähnlich

- 4 Ob 127/15b

Entscheidungstext OGH 22.09.2015 4 Ob 127/15b

Auch

- 6 Ob 209/17d

Entscheidungstext OGH 21.12.2017 6 Ob 209/17d

Beis wie T4

- 4 Ob 171/19d

Entscheidungstext OGH 19.12.2019 4 Ob 171/19d

Beisatz: Hier: Die Einschätzung, dass der Vertreiber von Nahrungsergänzungsmitteln, der in Vorträgen behauptet, Apotheken würden Gift verkaufen und dadurch Menschen töten, primär wirtschaftliche Eigeninteressen verfolgt und deshalb der Meinungsäußerungsfreiheit ein geringeres Gewicht zukommt, ist nicht korrekturbedürftig. (T7)

- 6 Ob 241/19p
Entscheidungstext OGH 23.01.2020 6 Ob 241/19p
- 6 Ob 32/21f
Entscheidungstext OGH 15.03.2021 6 Ob 32/21f
- 6 Ob 50/21b
Entscheidungstext OGH 15.04.2021 6 Ob 50/21b
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0121107

Im RIS seit

20.07.2006

Zuletzt aktualisiert am

28.06.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at